

Wissenschaftskonzeption für die Hansestadt Rostock



Dr. Ares Kalandides, INPOLIS GmbH | 12. April 2016

A grayscale photograph of a cityscape, likely Rostock, Germany. The central focus is a large, historic cathedral with a prominent, tall spire. In the foreground, a harbor is visible with several boats, including a large white ferry boat with the name 'ROCKENBURG' on its side. The city buildings are densely packed, and the overall scene is captured in a soft, monochromatic light.

DIE AUFGABE



Rahmenbedingungen
für die Weiterentwicklung
der Hansestadt Rostock
als bedeutender Wissenschaftsstandort

DIE AUSGANGSLAGE



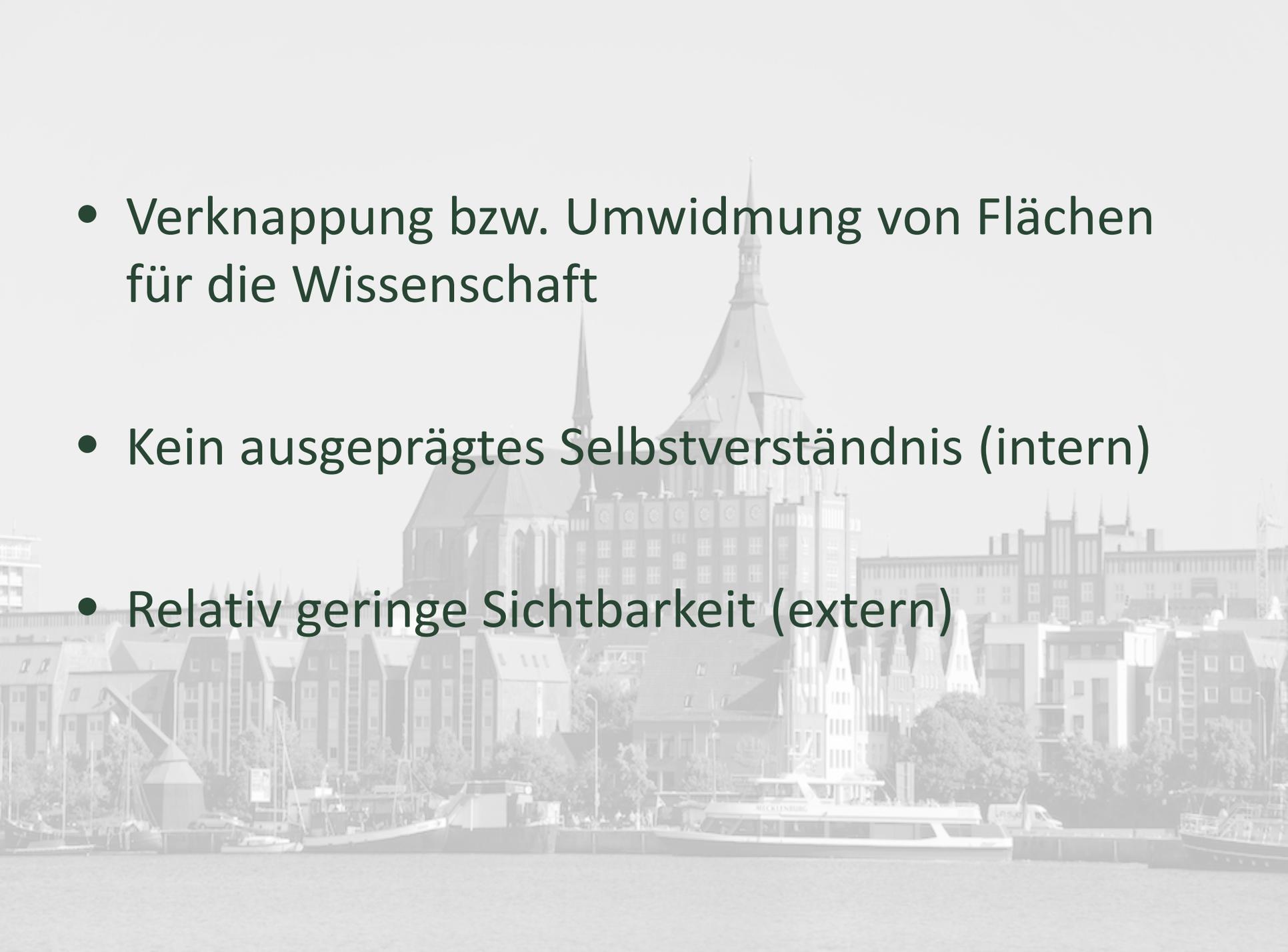
Wissenschaft verankert in den Leitlinien der Stadtentwicklung 2025

Leitlinie I: Stadt der Wissenschaft und Forschung

- H1: Rostock als Stadt der Wissenschaft, Forschung und Kreativität von internationalem Rang profilieren
- H2: Partnerschaften mit der Universität, den Hochschulen und wissenschaftlichen Institutionen ausbauen

DIE HERAUSFORDERUNG

A grayscale photograph of a cityscape, likely Rostock, Germany. The image features a prominent church with a tall, dark spire in the center. In the foreground, there is a harbor with several boats, including a large white boat with the name 'ROCKENBURG' visible. The city buildings are a mix of traditional and modern architecture. The overall scene is captured in a monochromatic style.

- 
- Verknappung bzw. Umwidmung von Flächen für die Wissenschaft
 - Kein ausgeprägtes Selbstverständnis (intern)
 - Relativ geringe Sichtbarkeit (extern)

DER PROZESS

A grayscale photograph of a cityscape, likely Rostock, Germany. The central focus is a large Gothic cathedral with a prominent, tall spire. The cathedral is surrounded by various buildings, including a large, multi-story building with many windows. In the foreground, there is a waterfront with several boats, including a large white boat with the name 'ROCKENBURG' visible on its side. The sky is clear and light-colored.

The background of the slide is a grayscale photograph of a harbor scene. In the foreground, several boats are docked at a pier. Behind them, a row of buildings with gabled roofs is visible. In the background, a large, prominent church with a tall, dark spire stands out against the sky. The overall scene is a typical harbor view from a coastal city.

Ausschreibung Juli 2014

Beauftragung der INPOLIS UCE GmbH

Projektstart Februar 2015

Projektabschluss Februar 2016

INPOLIS

International tätiges Unternehmen mit den
Schwerpunkten **Stadtentwicklung +**
Standortkommunikation

Projekte: Europa, Südamerika, Australien, Afrika

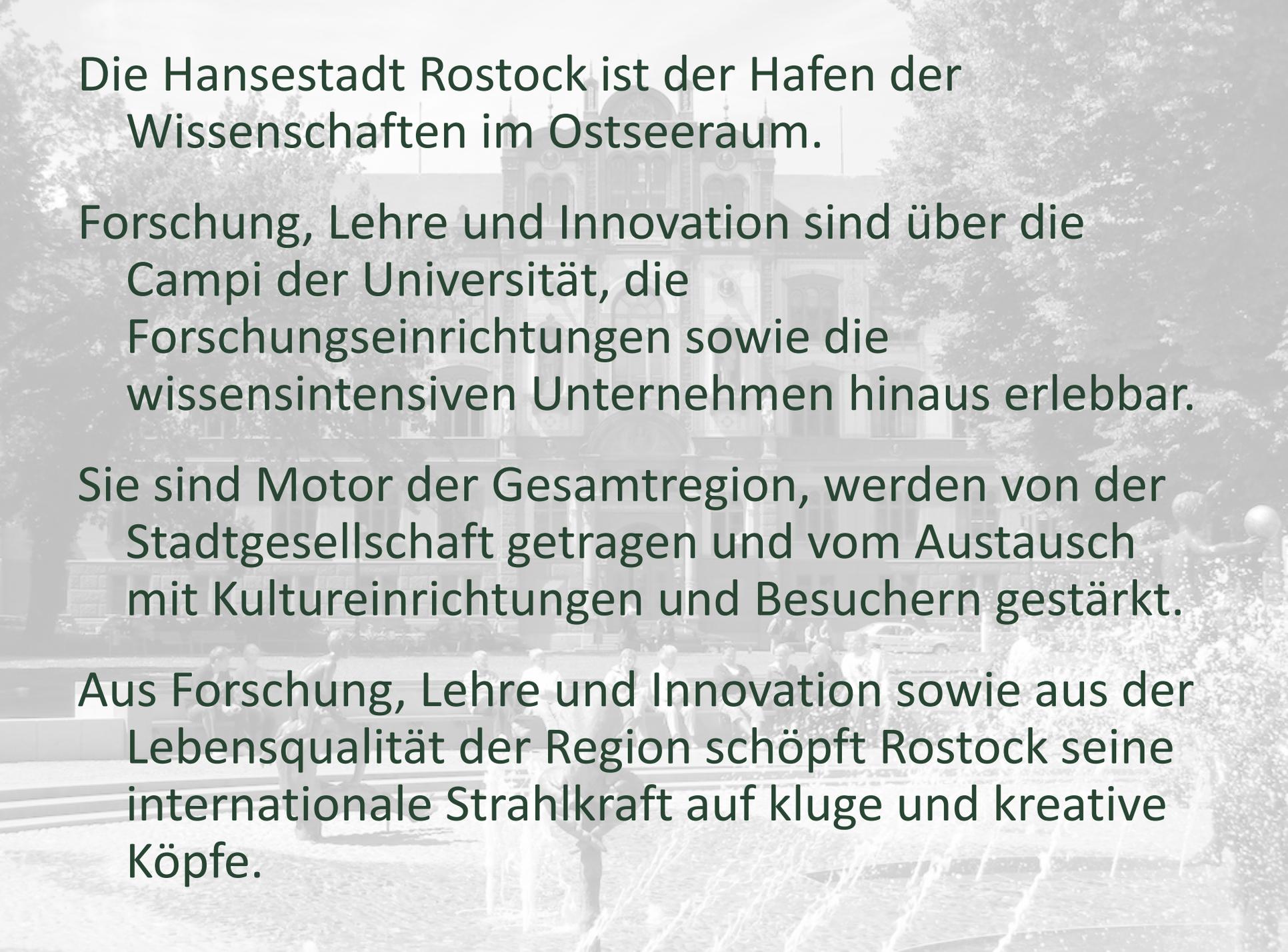
- Bildung eines Lenkungskreises
- Auswertung von Dokumenten
- Experteninterviews (35)
- Workshops (3, ca. 60 TN)
- 9 Vergleichsstädte







DIE VISION

The background image shows a large, classical-style building with a central dome and multiple windows, likely a university building in Rostock. In the foreground, there is a fountain with several water jets spraying upwards. The scene is set outdoors with trees and a paved area.

Die Hansestadt Rostock ist der Hafen der Wissenschaften im Ostseeraum.

Forschung, Lehre und Innovation sind über die Campi der Universität, die Forschungseinrichtungen sowie die wissensintensiven Unternehmen hinaus erlebbar.

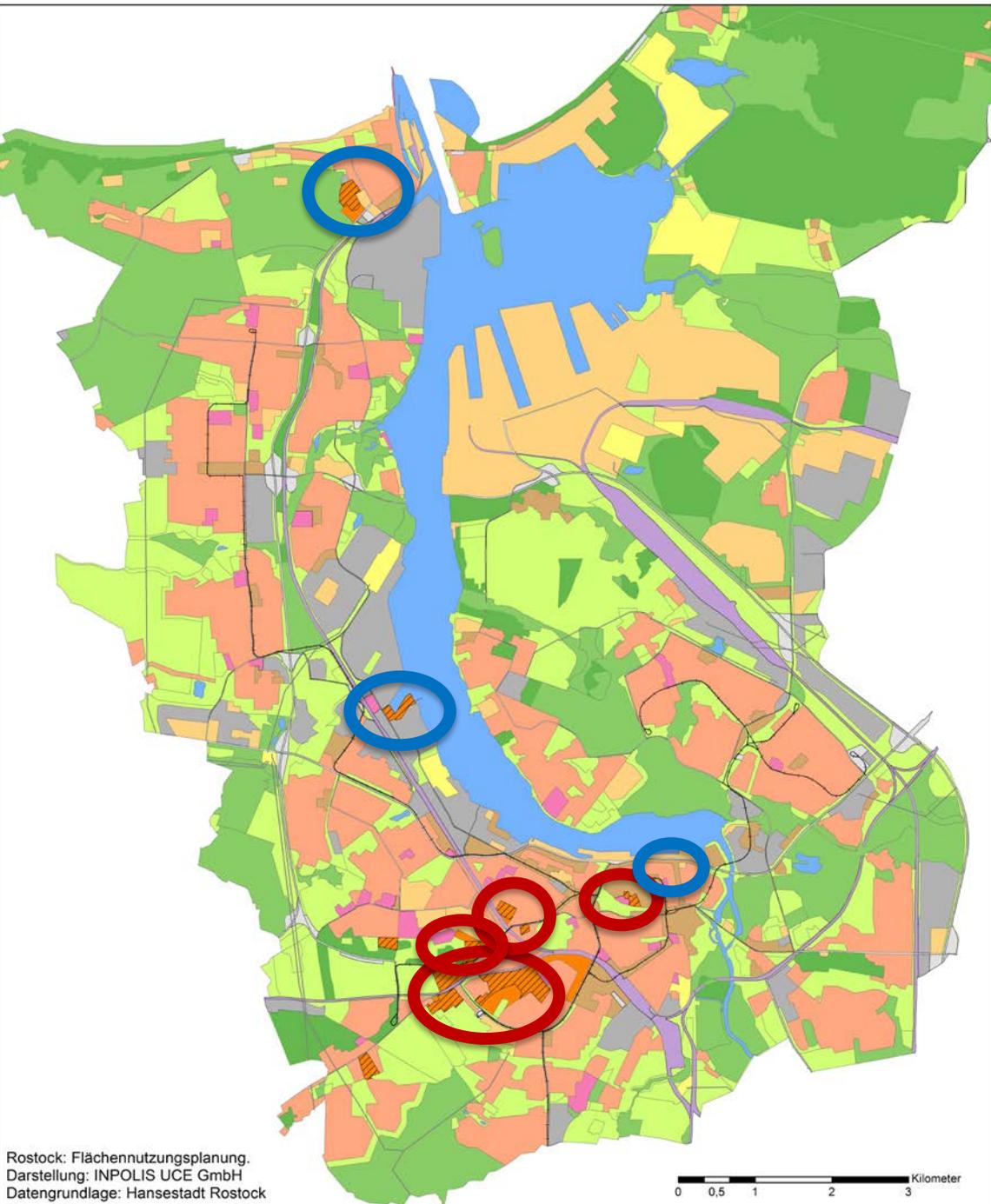
Sie sind Motor der Gesamtregion, werden von der Stadtgesellschaft getragen und vom Austausch mit Kultureinrichtungen und Besuchern gestärkt.

Aus Forschung, Lehre und Innovation sowie aus der Lebensqualität der Region schöpft Rostock seine internationale Strahlkraft auf kluge und kreative Köpfe.



DIE THEMENFELDER

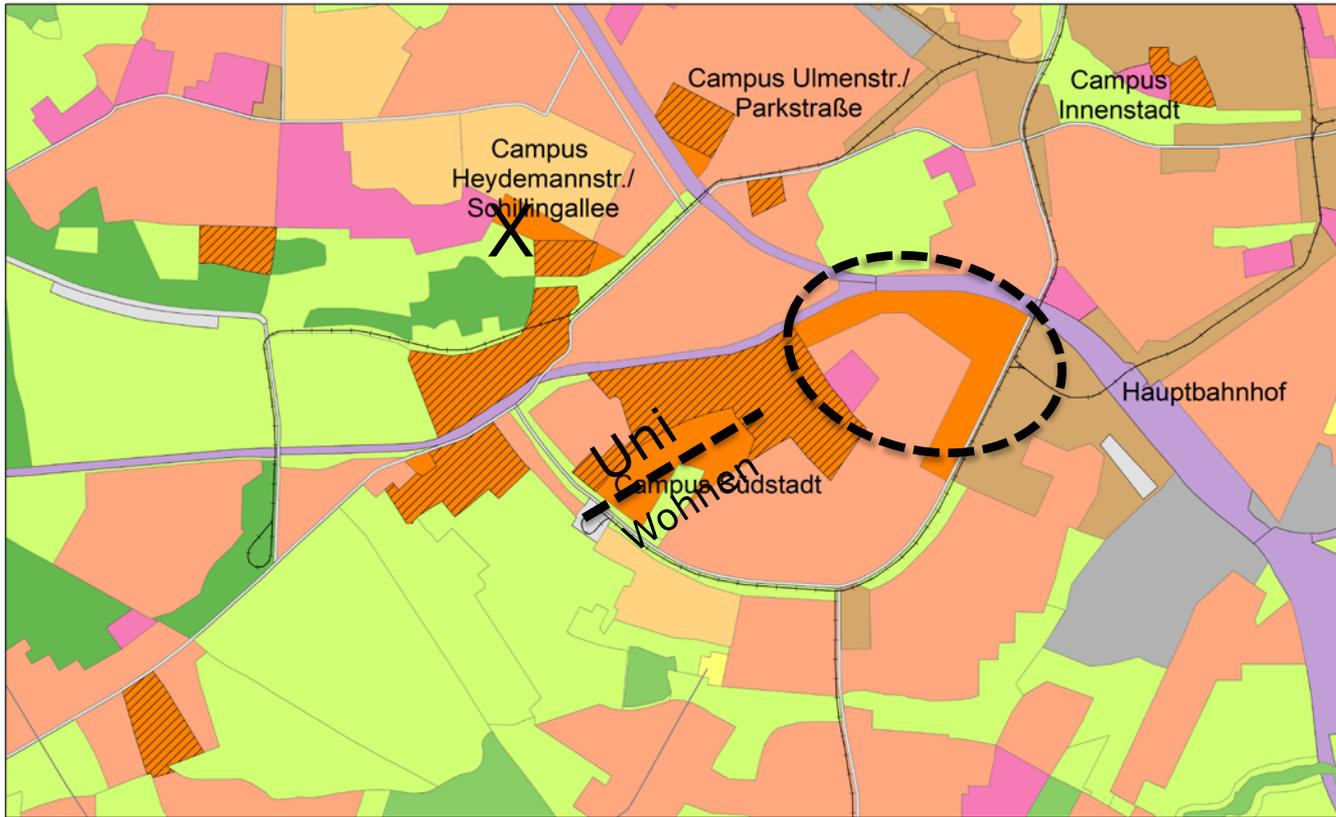
- 
1. Flächen & räumliche Entwicklung
 2. Selbstverständnis & Sichtbarkeit
 3. Wissensaustausch, Technologietransfer & Gründermilieus
 4. Koordination



- | | |
|---|--|
|  SO Wissenschaft Bestand |  Gemeinbedarfsflächen |
|  SO Wissenschaft FNP 2009 |  Ver- und Entsorgungsflächen |
|  Sondergebiete (sonst.) |  Straßenverkehrsfläche |
|  Wohnungsbauflächen |  Bahnflächen |
|  Gemischte Bauflächen |  Straßenbahn |
|  Gewerbegebiete | |
|  Altlaststandort | |
|  Wasserflächen | |
|  Wald | |
|  Naturschutzflächen | |
|  Grünflächen | |

Rostock: Flächennutzungsplanung.
 Darstellung: INPOLIS UCE GmbH
 Datengrundlage: Hansestadt Rostock





Darstellung: INPOLIS UCE GmbH
 Datengrundlage: Hansestadt Rostock



- | | | |
|--|---|--|
|  SO Wissenschaft Bestand |  Gewerbegebiete |  Wasserflächen |
|  SO Wissenschaft FNP 2009 |  Gemeinbedarfsflächen |  Wald |
|  Sondergebiete (sonst.) |  Ver- und Entsorgungsflächen |  Naturschutzflächen |
|  Wohnungsbauflächen |  Straßenverkehrsfläche |  Grünflächen |
|  Gemischte Bauflächen |  Bahnflächen | |
| |  Straßenbahn | |

Flächen & räumliche Entwicklung: Angebot

Für Entwicklung von An-Instituten und Startups/
wissenschaftsnahen Unternehmen derzeit noch rund 18
ha vorhanden. Fast ausschließlich auf einen Standort
konzentriert (Südwestl. Bahnhofsvorstadt)

- Kaum Erweiterungsmöglichkeiten an anderen
Standorten, keine Flächen mit Kaikante
- Flächen unterschiedlich schnell aktivierbar, darunter nur
ein geringer Anteil kurzfristig am Markt verfügbar

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

- Erweiterungsabsichten Universität auf Areal A.-
Einstein-Str./Beim Pulverturm gerichtet



Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

- Erweiterungsabsichten Universität auf Areal A.-Einstein-Str./Beim Pulverturm gerichtet
- Zusätzliche Raumbedarfe bei außeruniversitären Einrichtungen und Unternehmen



Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

- Erweiterungsabsichten Universität auf Areal A.-Einstein-Str./Beim Pulverturm gerichtet
- Zusätzliche Raumbedarfe bei außeruniversitären Einrichtungen und Unternehmen
- stärkere Ansiedelung wissenschaftsnaher Unternehmen erwünscht; Interaktion mit Unternehmen, Spin-offs, Start-ups

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Quantifizierung der Flächenbedarfe: nur grober
Orientierungsrahmen



Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Variante A (Bestandsorientiert, Basis = Interviews)

- Ausgleichsfläche für die SO-Flächen in der Thierfelder Straße
- Erweiterung Technologiepark Warnemünde, Nutzung von Flächen auf der östlichen Seite der Stadtautobahn
- Erweiterung Campus Südstadt der Universität auf der südwestlichen Seite des Südring

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Variante A (Bestandsorientiert, Basis = Interviews)

- Ausgleichsfläche für die SO-Flächen in der Thierfelder Straße
- Erweiterung Technologiepark Warnemünde, Nutzung von Flächen auf der östlichen Seite der Stadtautobahn
- Erweiterung Campus Südstadt der Universität auf der südwestlichen Seite des Südring

FAZIT: zusätzlicher Bedarf an SO-Wi/U von rund 15 ha.

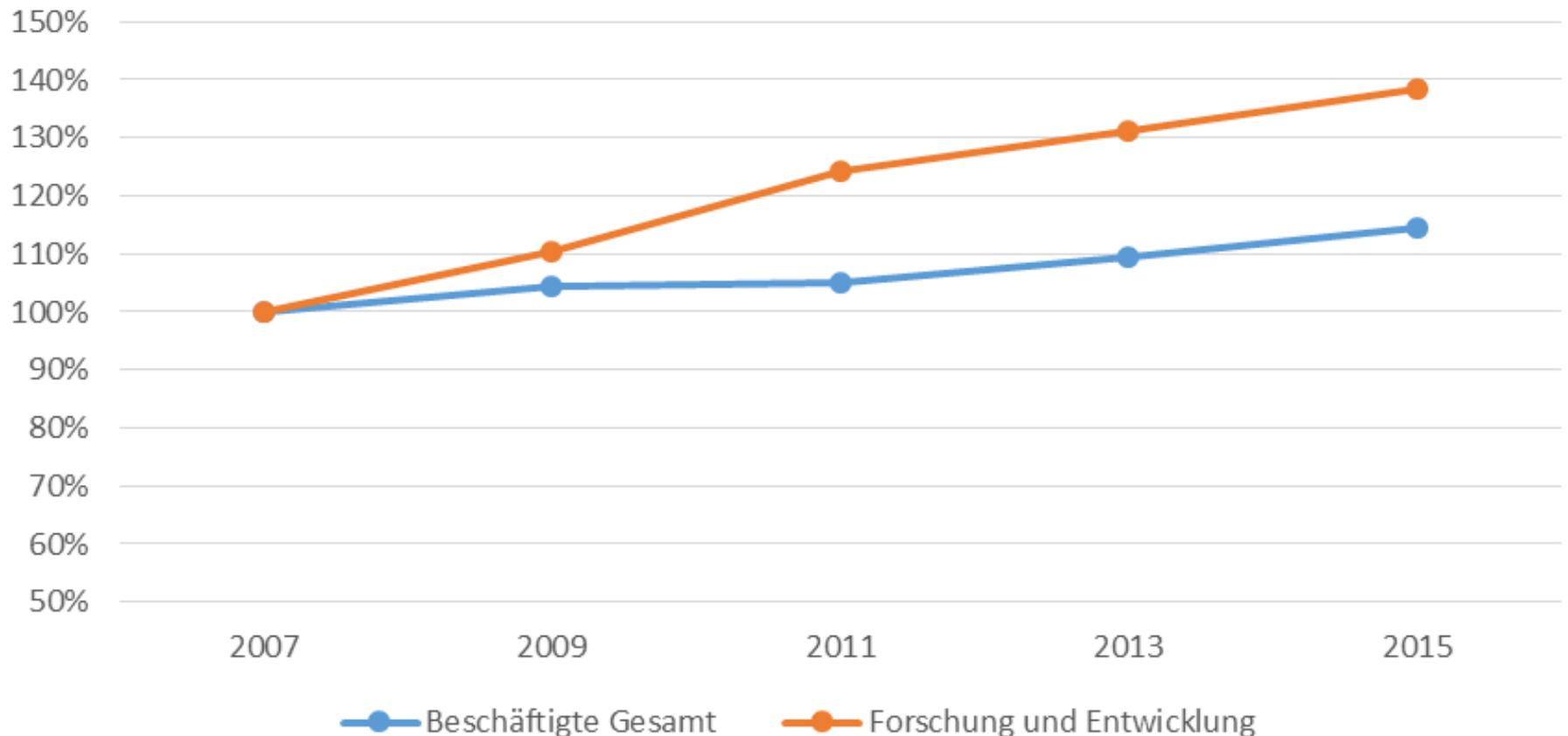
Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Variante B (Prognose auf Grundlage der Beschäftigungszahlen im Forschungs- und Entwicklungsbereich)

- Modellierung aufgrund der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Forschung und Entwicklung
- Modell in Anlehnung an TBS-GIFPRO (trendbasierte, standortspezifische Gewerbe- & Industrieflächenprognose)
- NUR Flächenbedarf der Unternehmen/außeruniversitären Institute, nicht: Universität, Klinikum etc.

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Entwicklung der Beschäftigten in der Hansestadt Rostock
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt und in F&E
(2007 = 100%)



Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Zusätzlicher Flächenbedarf:

Flächenkennziffer von 150m^2 pro Beschäftigten für den Bereich F&E wird angenommen (ILS 2002/Zwicker-Schwarm 2010).

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Zusätzlicher Flächenbedarf:

Flächenkennziffer von 150m^2 pro Beschäftigten für den Bereich F&E wird angenommen (ILS 2002/Zwicker-Schwarm 2010).

Weitere Modellannahmen:

- Einige Betriebe arbeiten eher produktionsorientiert → Flächenkennziffer von 200m^2 wird für diese angenommen (im Modell 25% der Unternehmen in F&E)
- Auf Flächen finden auch Ausbildung und Lehre statt, werden studentische Hilfskräfte beschäftigt: darum Annahme von weiteren 200 zusätzlichen Personen im Jahr 2030 angenommen, die SO-Flächen beanspruchen

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Zusätzliche Beschäftigte
in F&E sowie sonst.

flächen-beanspruchende Personen in 2030	Flächenkennziffer (qm pro Beschäftigte)	Zusätzlicher Flächenbedarf in Hektar
1.220	150	18,30
323	200	6,47

= **24,77 ha** zusätzliche Fläche für Unternehmen und Einrichtungen im F&E-Bereich

+ rund 5 ha für Erweiterungen der Universität am Südstadt-Campus

+ Flexibilitätsreserve von 5 ha

- Aktuell vorhandene Erweiterungsflächen von 18ha

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

Zusätzliche Beschäftigte
in F&E sowie sonst.

flächen-beanspruchende Personen in 2030	Flächenkennziffer (qm pro Beschäftigte)	Zusätzlicher Flächenbedarf in Hektar
1.220	150	18,30
323	200	6,47

= **24,77 ha** zusätzliche Fläche für Unternehmen und Einrichtungen im F&E-Bereich

+ rund 5 ha für Erweiterungen der Universität am Südstadt-Campus

+ Flexibilitätsreserve von 5 ha

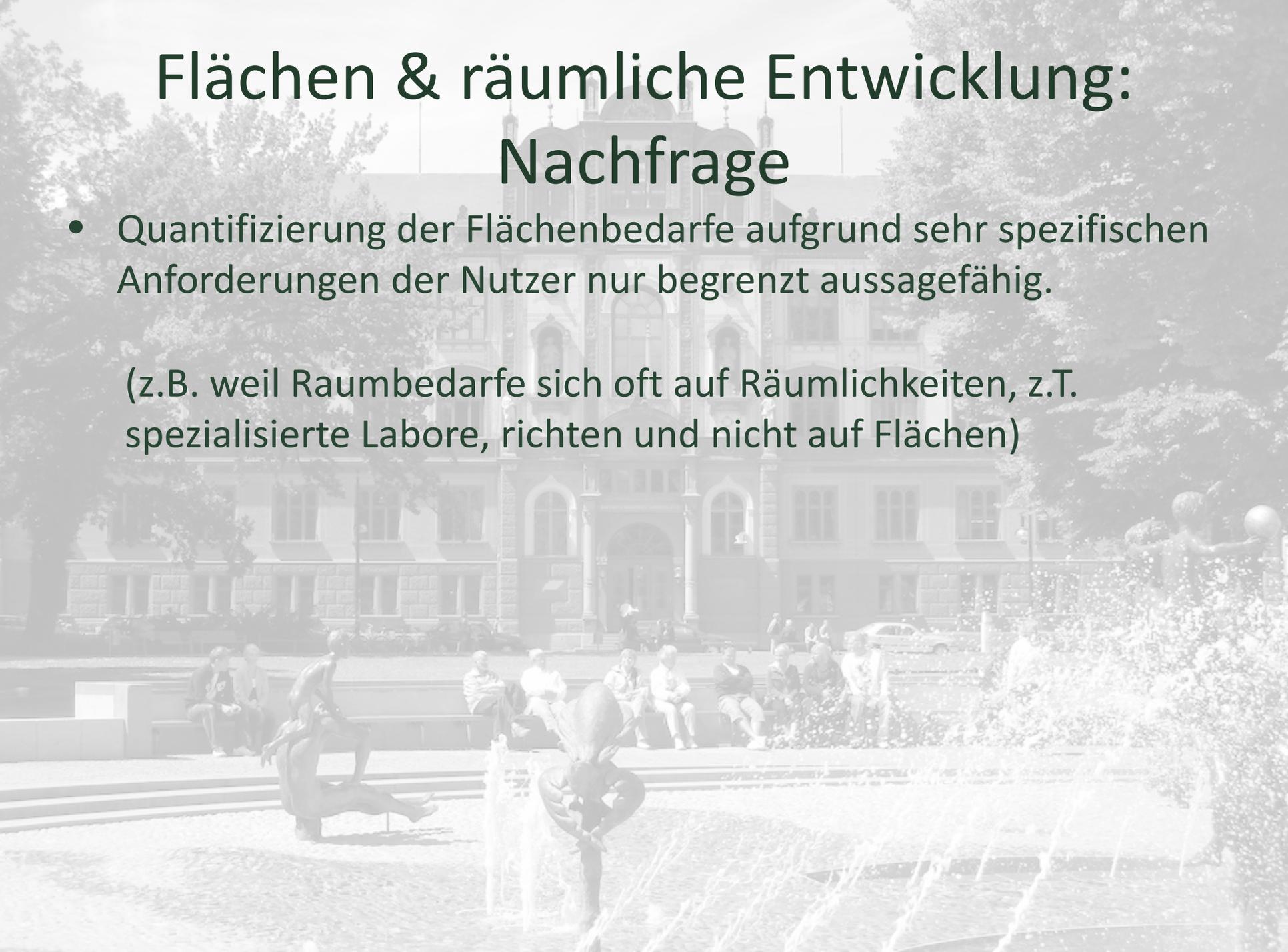
- Aktuell vorhandene Erweiterungsflächen von 18ha

**FAZIT: 17 ha zusätzlich notwendige SO-Wi/U Flächen in 2030 in
Variante B**

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

- Quantifizierung der Flächenbedarfe aufgrund sehr spezifischen Anforderungen der Nutzer nur begrenzt aussagefähig.

(z.B. weil Raumbedarfe sich oft auf Räumlichkeiten, z.T. spezialisierte Labore, richten und nicht auf Flächen)



Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

- Quantifizierung der Flächenbedarfe aufgrund sehr spezifischen Anforderungen der Nutzer nur begrenzt aussagefähig.

(z.B. weil Raumbedarfe sich oft auf Räumlichkeiten, z.T. spezialisierte Labore, richten und nicht auf Flächen)
- Der strategische Teil orientiert sich daher stark am derzeitigen Flächenangebot und konzentriert sich auf Möglichkeiten, dieses gezielt weiterzuentwickeln

Flächen & räumliche Entwicklung: Nachfrage

- Quantifizierung der Flächenbedarfe aufgrund sehr spezifischen Anforderungen der Nutzer nur begrenzt aussagefähig.

(z.B. weil Raumbedarfe sich oft auf Räumlichkeiten, z.T. spezialisierte Labore, richten und nicht auf Flächen)
- Der strategische Teil orientiert sich daher stark am derzeitigen Flächenangebot und konzentriert sich auf Möglichkeiten, dieses gezielt weiterzuentwickeln

FAZIT: Vorhalten eines differenzierten Flächenpotential für die Wissenschaft



Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen Thema Flächen



Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen Thema Flächen

1. Ausweisung zusätzlicher SO-Wi/U Flächen

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen Thema Flächen

1. Ausweisung zusätzlicher SO-Wi/U Flächen
2. Flächensicherung (Verbindlichkeit der festgeschriebenen SO-Flächen, Vermeidung von Umwidmungen)

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen Thema Flächen

1. Ausweisung zusätzlicher SO-Wi/U Flächen
2. Flächensicherung (Verbindlichkeit der festgeschriebenen SO-Flächen, Vermeidung von Umwidmungen)
3. Sicherstellung differenziertes Angebot an Räumlichkeiten sowie daran angeschlossene Vernetzungsangebote (Gründerzentren)

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen Thema Flächen

1. Ausweisung zusätzlicher SO-Wi/U Flächen
2. Flächensicherung (Verbindlichkeit der festgeschriebenen SO-Flächen, Vermeidung von Umwidmungen)
3. Sicherstellung differenziertes Angebot an Räumlichkeiten sowie daran angeschlossene Vernetzungsangebote (Gründerzentren)
4. Initiierung bzw. Förderung von Standortgemeinschaften und Gebietsmanagements

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen Thema Flächen

1. Ausweisung zusätzlicher SO-Wi/U Flächen
2. Flächensicherung (Verbindlichkeit der festgeschriebenen SO-Flächen, Vermeidung von Umwidmungen)
3. Sicherstellung differenziertes Angebot an Räumlichkeiten sowie daran angeschlossene Vernetzungsangebote (Gründerzentren)
4. Initiierung bzw. Förderung von Standortgemeinschaften und Gebietsmanagements
5. Umlandkooperation

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Einzelstandortbezogene Maßnahmen zum Thema
Flächen



Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Einzelstandortbezogene Maßnahmen zum Thema
Flächen

1. Herstellung kurzfristiger Aktivierbarkeit für SO-Flächen SW-
Bahnhofsvorstadt

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Einzelstandortbezogene Maßnahmen zum Thema
Flächen

1. Herstellung kurzfristiger Aktivierbarkeit für SO-Flächen SW-
Bahnhofsvorstadt

2. Erweiterungsplanung am Technologiestandort Warnemünde

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Einzelstandortbezogene Maßnahmen zum Thema
Flächen

1. Herstellung kurzfristiger Aktivierbarkeit für SO-Flächen SW-Bahnhofsvorstadt
2. Erweiterungsplanung am Technologiestandort Warnemünde
3. Erarbeitung von Möglichkeiten für Erweiterung des MPI

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Einzelstandortbezogene Maßnahmen zum Thema Flächen

1. Herstellung kurzfristiger Aktivierbarkeit für SO-Flächen SW-Bahnhofsvorstadt
2. Erweiterungsplanung am Technologiestandort Warnemünde
3. Erarbeitung von Möglichkeiten für Erweiterung des MPI
4. Profilierung von Gewerbegebieten für Entwicklung durch Wissenschaft (insb. Südstadt und Osthafen)

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Einzelstandortbezogene Maßnahmen zum Thema Flächen

1. Herstellung kurzfristiger Aktivierbarkeit für SO-Flächen SW-Bahnhofsvorstadt
2. Erweiterungsplanung am Technologiestandort Warnemünde
3. Erarbeitung von Möglichkeiten für Erweiterung des MPI
4. Profilierung von Gewerbegebieten für Entwicklung durch Wissenschaft (insb. Südstadt und Osthafen)
5. Südstadt: Aktivierung von Flächen im Umfeld von Nordex

Flächen & räumliche Entwicklung: Maßnahmen

Einzelstandortbezogene Maßnahmen zum Thema Flächen

1. Herstellung kurzfristiger Aktivierbarkeit für SO-Flächen SW-Bahnhofsvorstadt
2. Erweiterungsplanung am Technologiestandort Warnemünde
3. Erarbeitung von Möglichkeiten für Erweiterung des MPI
4. Profilierung von Gewerbegebieten für Entwicklung durch Wissenschaft (insb. Südstadt und Osthafen)
5. Südstadt: Aktivierung von Flächen im Umfeld von Nordex
6. Masterplan Südstadt als Wissenschaftsstandort



Maßnahmenkarte:
 Visualisierung von Standortbezogenen Handlungsschwerpunkten, möglichen Erweiterungsrichtungen

Flächen & räumliche Entwicklung: Weitere Themen

Verkehr: Fahrradverkehr, Parkraum

- Überprüfung Parkraumsatzung
- Weiterentwicklung Fahrradinfrastruktur



Flächen & räumliche Entwicklung: Weitere Themen

Verkehr: Fahrradverkehr, Parkraum

- Überprüfung Parkraumsatzung
- Weiterentwicklung Fahrradinfrastruktur

Studentisches Wohnen

- Schaffung von Wohnraum auf dem Campus Südstadt (Dialog mit Studentenwerk)
- Attraktivierung weiterer Lagen (z.B. durch Kampagnen, kreative Nutzung von Leerstand)

Flächen & räumliche Entwicklung: Weitere Themen

Verkehr: Fahrradverkehr, Parkraum

- Überprüfung Parkraumsatzung
- Weiterentwicklung Fahrradinfrastruktur

Studentisches Wohnen

- Schaffung von Wohnraum auf dem Campus Südstadt (Dialog mit Studentenwerk)
- Attraktivierung weiterer Lagen (z.B. durch Kampagnen, kreative Nutzung von Leerstand)

Gründermilieus (Südstadt)

- vgl. Maßnahmen Flächen, Unterstützung vorhandener Initiativen, z.B. Warnow Valley

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Ziele

- Erhöhung der Sichtbarkeit der Wissenschaft am Standort
- Stärkung des Bewusstseins für das Thema innerhalb der Bevölkerung
- Steigerung der Bekanntheit Rostocks als erstklassiger Wissenschaftsstandort auch über die Grenzen der Region hinaus, bei Wissenschaftlern, Studierenden und Fachkräften

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Profilbildung: wissenschaftliche und wirtschaftliche Kompetenzen
kommunizieren



Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Profilbildung: wissenschaftliche und wirtschaftliche Kompetenzen kommunizieren

- Maritime Wirtschaft, Meerestechnologie
- Erneuerbare Energien und Offshore-Energie
- Gesundheitswirtschaft, Biotechnologie, Medizintechnik
- Demographie, demographischer Wandel
- Landwirtschaft, Biologie/Pflanzenchemie
- IKT und IT-Dienstleistungen als Querschnittsbereich

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Profilbildung: wissenschaftliche und wirtschaftliche Kompetenzen kommunizieren

- Maritime Wirtschaft, Meerestechnologie
- Erneuerbare Energien und Offshore-Energie
- Gesundheitswirtschaft, Biotechnologie, Medizintechnik
- Demographie, demographischer Wandel
- Landwirtschaft, Biologie/Pflanzenchemie
- IKT und IT-Dienstleistungen als Querschnittsbereich

Rahmen: Profillinien der Universität, Zukunftsfelder des Landes MV, Stärken der Unternehmen der Regiopoleregion

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Zeitachsen



Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Zeitachsen

Kurzfristig: Doppeljubiläum



Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Zeitachsen

Kurzfristig: Doppeljubiläum

Langfristig: bestehende Formate weiter etablieren, im Zusammenspiel verschiedener Akteure Profilbildung, Sichtbarkeit und Selbstverständnis weiter stärken

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Strategie

Zeitachsen

Kurzfristig: Doppeljubiläum

Langfristig: bestehende Formate weiter etablieren, im Zusammenspiel verschiedener Akteure Profilbildung, Sichtbarkeit und Selbstverständnis weiter stärken

... dazu auch: Koordination der Sichtbarkeits-
Maßnahmen als wichtiges Querschnittsthema

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

1. Doppeljubiläum, insb. auch Aufgreifen des Themas „Wissenschaft“ beim Stadtjubiläum



Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

1. Doppeljubiläum, insb. auch Aufgreifen des Themas „Wissenschaft“ beim Stadtjubiläum
2. Doppeljubiläum in die Stadtteile tragen: z.B. Ausstellungen/Aktionen



Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

1. Doppeljubiläum, insb. auch Aufgreifen des Themas „Wissenschaft“ beim Stadtjubiläum
2. Doppeljubiläum in die Stadtteile tragen: z.B. Ausstellungen/Aktionen
3. Thema Wissenschaft im Rahmen anderer Veranstaltungen stärker thematisieren, z.B. „Tag der Regionen“, „Regiopolis“

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

1. Doppeljubiläum, insb. auch Aufgreifen des Themas „Wissenschaft“ beim Stadtjubiläum
2. Doppeljubiläum in die Stadtteile tragen: z.B. Ausstellungen/Aktionen
3. Thema Wissenschaft im Rahmen anderer Veranstaltungen stärker thematisieren, z.B. „Tag der Regionen“, „Regiopolis“
4. Entwicklung passgenauer Rahmenprogramme für Tagungs- und Messebesucher zum Thema „Wissenschaftsstandort Rostock“

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

1. Doppeljubiläum, insb. auch Aufgreifen des Themas „Wissenschaft“ beim Stadtjubiläum
2. Doppeljubiläum in die Stadtteile tragen: z.B. Ausstellungen/Aktionen
3. Thema Wissenschaft im Rahmen anderer Veranstaltungen stärker thematisieren, z.B. „Tag der Regionen“, „Regiopolis“
4. Entwicklung passgenauer Rahmenprogramme für Tagungs- und Messebesucher zum Thema „Wissenschaftsstandort Rostock“
5. Schaffung einer Koordinierungs-Stelle für das Thema Wissenschaft: Aufgaben & Kompetenzen auch in der Wissenschaftskommunikation

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

6. Unterstützung von Sichtbarkeitsmaßnahmen der Universität



Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

6. Unterstützung von Sichtbarkeitsmaßnahmen der Universität
7. Überarbeitung des Internetauftrittes der Hansestadt Rostock in Bezug auf das Thema Wissenschaft

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

6. Unterstützung von Sichtbarkeitsmaßnahmen der Universität
7. Überarbeitung des Internetauftrittes der Hansestadt Rostock in Bezug auf das Thema Wissenschaft
8. Verankerung des Thema „Wissenschaft“ im Stadtmarketing

Selbstverständnis & Sichtbarkeit: Maßnahmen

6. Unterstützung von Sichtbarkeitsmaßnahmen der Universität
7. Überarbeitung des Internetauftrittes der Hansestadt Rostock in Bezug auf das Thema Wissenschaft
8. Verankerung des Thema „Wissenschaft“ im Stadtmarketing
9. Schaffung einer gebündelten Internetpräsenz zum Thema Wissenschaft

Wissensaustausch, Technologietransfer & Gründermilieus

Ziele

- Erhaltung der Vielfalt von Formaten, die Austausch der regionalen Akteure fördern
- Verbesserung der Sichtbarkeit und Kooperationsfähigkeit der bestehenden Angebote
- Unterstützung eines innovativen, kreativen Gründermilieus, um Innovationen am Standort zu realisieren und Studierenden nach ihrem Abschluss in der Region zu halten

Wissensaustausch, Technologietransfer & Gründermilieus: Strategie

- Gut etablierte Formate im Wissensaustausch & Technologietransfer fortführen und weiterentwickeln; Sichtbarkeit der Formate erhöhen



Wissensaustausch, Technologietransfer & Gründermilieus: Strategie

- Gut etablierte Formate im Wissensaustausch & Technologietransfer fortführen und weiterentwickeln; Sichtbarkeit der Formate erhöhen
- Unterstützung von Gründermilieus = Möglichkeit Wertschöpfungseffekte zu steigern und Demographie aktiv zu beeinflussen

Wissensaustausch, Technologietransfer & Gründermilieus: Maßnahmen

1. Erhöhung der Sichtbarkeit der bestehenden Formate und Veranstaltungen im Wissensaustausch und Technologietransfer



Wissensaustausch, Technologietransfer & Gründermilieus: Maßnahmen

1. Erhöhung der Sichtbarkeit der bestehenden Formate und Veranstaltungen im Wissensaustausch und Technologietransfer
2. Unterstützung kreativer Gründermilieus:
 - Schaffung von Räumen und Unterstützung von Netzwerken für eine kreative Gründerszene
 - Aktivierung des Raumes „Südstadt“ für das Gründermilieu
 - Gründungsunterstützung: Sichtbarkeit der Rostocker Startup-Szene bei Investoren und VC-Gebern erhöhen

Wissensaustausch, Technologietransfer, & Gründermilieus: Maßnahmen

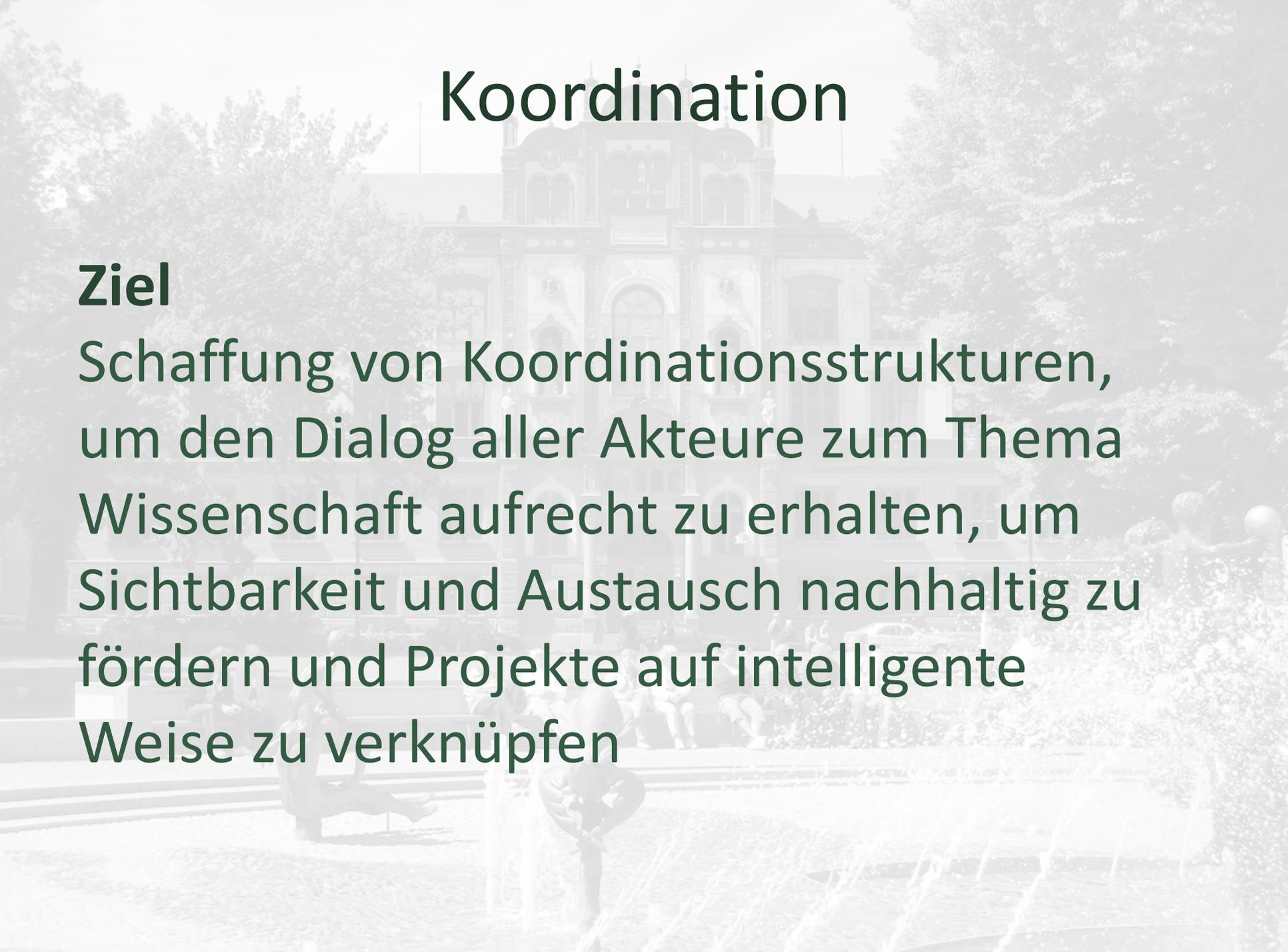
3. Standortmanagement: Weiterführung der Vernetzungs-, Transfer- und Campusmanagement-Aufgaben in Warnemünde sicherstellen; Perspektivisch auch für Südstadt prüfen



Wissensaustausch, Technologietransfer, & Gründermilieus: Maßnahmen

3. Standortmanagement: Weiterführung der Vernetzungs-, Transfer- und Campusmanagement-Aufgaben in Warnemünde sicherstellen; Perspektivisch auch für Südstadt prüfen
4. Weiterentwicklung von Formaten zur Beteiligung kleiner Unternehmen, mit bislang großer Distanz zur Universität → *niedrigschwellig, nachfrageorientiert*; Aufbau einer Projektbörse mit Kooperationsansätzen

Koordination

The background of the slide is a faded, grayscale image of a large, ornate university building with multiple domes and arched windows. In the foreground, there is a large, active fountain with several water jets spraying upwards. The overall scene is a typical university courtyard.

Ziel

Schaffung von Koordinationsstrukturen, um den Dialog aller Akteure zum Thema Wissenschaft aufrecht zu erhalten, um Sichtbarkeit und Austausch nachhaltig zu fördern und Projekte auf intelligente Weise zu verknüpfen

Koordination: Strategie/Maßnahmen

Stelle für die Koordinierung von Aktivitäten rund um das
Thema Wissenschaft:

- Pflege des Dialogs
- Wissenschaftskommunikation

Koordination: Strategie/Maßnahmen

Stelle für die Koordinierung von Aktivitäten rund um das
Thema Wissenschaft:

- Pflege des Dialogs
- Wissenschaftskommunikation

Zwei Szenarien:

- Stelle beim Verein Rostock denkt 365°
- Stelle bei der Stadt Rostock

Themenfelder

The background image shows a large, ornate university building with a central tower and arched windows. In the foreground, there is a fountain with several water jets and a bronze sculpture of a seated figure. People are sitting on a bench in front of the building.

1. Flächen & räumliche Entwicklung
2. Selbstverständnis & Sichtbarkeit
3. Wissensaustausch, Technologietransfer & Gründermilieus
4. Koordination

NÄCHSTE SCHRITTE

A grayscale photograph of a cityscape, likely Rostock, Germany. The central focus is a large, historic Gothic cathedral with a prominent, tall spire. In the foreground, a harbor is visible with several boats, including a white motorboat with the name 'RICKLEBERG' on its side. The city buildings are a mix of historic and modern architecture. The text 'NÄCHSTE SCHRITTE' is overlaid in the center in a bold, black, sans-serif font.

